

Die besten Eishockeyanerinnen aus der Schweiz und aus Japan bereiten sich in Romanshorn auf die Olympischen Spiele vor

Den Verantwortlichen des Eissportzentrums Oberthurgau (EZO) ist es erneut gelungen, zwei Nationalteams für Trainings und drei Freundschaftsspiele in die Hafenstadt zu bringen.

22.11.2021, 17.19 Uhr

 Merken

 Drucken

 Teilen



Dreimal standen sich die Schweizerinnen und Japanerinnen in einem Trainingsspiel gegenüber.

Bild: PD

(red) Die Schweizerinnen und Japanerinnen holten sich während einer Woche im EZO das nötige Rüstzeug für die weiteren Ernstkämpfe und vor allem für die Olympischen Spiele im nächsten Jahr vor. Alle drei Freundschaftsspiele gewannen die Schweizerinnen. Die ersten beiden

Begegnungen vom Donnerstag und Freitag waren äusserst ausgeglichen und hart umkämpft. Beim Schlussspiel am Samstag, dem eigentlichen Höhepunkt des Trainingscamps, siegten dann die Schweizerinnen deutlich mit 5:2.

Eingerahmt war dieser November-Aufenthalt mit einem gesamtschweizerischen Trainerkurs sowie dem «Girlsday» am Samstag, bei welchem junge Eishockeyspielerinnen für ein Training, sowie dem Einlaufen mit den Frauen Nationalspielerinnen eingeladen waren.

Gut fürs Image und für den Tourismus

Die Teams und ihr Staff wurden grösstenteils von der EZO-Küche verpflegt. Die Verantwortlichen und die Spielerinnen hätten sich äusserst zufrieden und dankbar über die Organisation, die Dienstleistungen und hohe Gastfreundschaft im Eissportzentrum Oberthurgau gezeigt, heisst es in einer Mitteilung. «Für die Region Oberthurgau waren die sieben Tage imagefördernd, die nationalen und internationalen Gäste erbrachten dem Tourismusbereich erneut einen äusserst wichtigen wirtschaftlichen Mehrwert.» Dieser habe einen Umsatz im hohen fünfstelligen Betrag gemacht.